



Deutsche Psychoanalytische Vereinigung  
Zweig der IPV

---

Berlin, Bremen, Frankfurt, Freiburg, Gießen, Hamburg, Kassel, Köln, Mainz, Stuttgart/Tübingen

**Leiterin des  
Weiterbildungsausschusses  
Psychoanalytische  
Sozial- und Kulturtheorie**

November 2019

**Dr. med. Isolde Böhme**  
von-Werth-Straße 44  
50670 Köln  
Telefon Praxis\_ 0221-240 71 48  
Telefax Praxis: 0221-139 2 17  
isolde.boehme@t-online.de

**Vorlesungsverzeichnis**  
**für die Weiterbildung in**  
**psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie**  
**Wintersemester 2019/20**

---

**Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V.**  
Geschäftsstelle ✧ Körnerstr. 11 ✧ 10785 Berlin

Telefon +49-030-26 55 25 04 ✧ Telefax +49-030-26 55 25 05 ✧ Email: geschaeftsstelle@dpv-psa.de ✧ Homepage: www.dpv-psa.de  
Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin ✧ Konto-Nr. 000 549 25 21 ✧ BLZ 100 906 03

# Theorieseminare chronologisch

**Berliner Psychoanalytisches Institut – Karl-Abraham-Institut e.V.**,  
Körnerstraße 11, 10785 Berlin-Mitte, sekretariat@bpi-psa.de – www.bpi-psa.de

## Veranstaltungen BPI Wintersemester 2019/2020 für SuK-Teilnehmer

### MONTAG

4. Was ist Psychoanalyse? (Vorlesungen und Gespräche mit Psychoanalytikern und Psychoanalytikerinnen des Berliner Psychoanalytischen Instituts, Karl-Abraham-Institut. Vorlesungsreihe für Studierende, ärztliche und psychologische Kolleginnen und Kollegen und Interessierte aus anderen Fachbereichen)#:

- 18. Nov. Anna Gätjen-Rund: *Die Adoleszenz und das Unbehagen in der Kultur*.
- 9. Dez.. Barbara Strehlow: „*Rache ist süß*“ - und kalt wie der Tod. *Eine Psychoanalytische Betrachtung des Schicksals der Medea*.
- 6. Jan. Dorothea Hanses-Aumüller: „*Hinter dem Haus ist ein schön angelegter Garten, doch alles darin ist abgestorben.*“ *Zur Funktion einer zwanghaften Symptomatik*.
- 13. Jan. Simone Ross und Eva Reichelt: *Zur Psychodynamik von Affektiven Psychosen*
- 20. Jan. Irmgard Dettbarn: *Was ist Psychoanalyse? Auf der Suche nach einer Antwort*.

### DIENSTAG

- 7. *Semestereröffnung*, Bernd Nissen: *Zur metapsychologischen Bestimmung des Namenlosen*, Nr. 2, 4, 5\*, für Mitglieder, Ausbildungskandidaten und -teilnehmer, Ständige Gäste des Instituts sowie SuK-Teilnehmer, 1 Doppelstunde, 22. Oktober, 20.30 – 22.00 Uhr
- 8. Angelika Ebrecht-Laermann: *Freuds Krankengeschichten chronologisch gelesen, Lektüre von „Rattenmann“*, Nr. 4, 5, 18\*, 1 Doppelstunde, 29. Oktober, 20.30 – 22.00 Uhr
- 9. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute  
Angelika Ebrecht-Laermann: *Allgemeine und psychologische Grundlagen Psychotherapieforschung*, Nr. 17\*, 1 Doppelstunde, 5. November, 20.30-22.00, Ort: BPI
- 10. Barbara Strehlow: *Portraits und Grundlagentexte II: M. Kleins Kinderanalysen*, Nr. 1, 6, 12, 18\*, 2 Doppelstunden, 12. November, 19. November, 20.30 – 22.00 Uhr
- 11. Dorothee von Tippelskirch-Eissing: *Bions Beitrag zum Verstehen von Gruppen in Theorie und Anwendung*, Nr. 11\*, 2 Doppelstunden, 26. November, 3. Dezember, 20.30 – 22.00 Uhr
- 12. Annette Hußmann: *Wilfred Bions Leben und Werk: eine Einführung*, Nr. 1, 18\*, 1 Doppelstunde, 10. Dezember, 20.30 – 22.00 Uhr
- 13. Christoph Eissing: *Traumseminar: Deutung und Bedeutung von Träumen anhand von Narrativen aus laufenden Behandlungen der Seminar-Teilnehmer auf dem Hintergrund gängiger Theorien*, 1 Doppelstunde, Nr. 6\*, 1 Doppelstunde, 17. Dezember, 20.30 – 22.00 Uhr
- 14. Andrea Schlanstein/Bernhard Wurth: *Zum Narzißmuskonzept von Otto F. Kernberg*, Nr. 4, 5\*, 1 Doppelstunde, 7. Januar 20.30 – 22.00 Uhr
- 15. Dorothee Stoupel: *Theorieunterschiede Freud – Klein – Bion. Vortrag mit Diskussion*, Nr. 1, 5\*, 1 Doppelstunde, 14. Januar, 20.30 – 22.00 Uhr
- 16. Anna Gätjen-Rund: *Das Ringen um die analytische Haltung und die Säuglingsbeobachtung*, Nr. 7, 12\*, 1 Doppelstunde, 28. Jan., 20.30 – 22.00 Uhr

# Theorieseminare chronologisch

## MITTWOCH

20. Gerhard Dahl/Ludger M. Hermanns: *Zur 50-Jahr-Gedenkfeier des Berliner Psychoanalytischen Instituts im Jahre 1970 – Dokumente und Erinnerungen*, Nr. 18\*, für Mitglieder, Ausbildungskandidaten und -teilnehmer, Ständige Gäste des Instituts sowie SuK-Teilnehmer, 1 Doppelstunde, 8. Januar, 20.30 – 22.00 Uhr

## DONNERSTAG

23. Anna-Katrin Oesterle-Stephan: *Lektüre aktueller Veröffentlichungen* (offen auch für Nicht-BPI-Mitglieder und SuK-Teilnehmer nach persönlicher Rücksprache mit der Moderatorin), jeweils am 2. Donnerstag im Monat (durchgeh.), 14. November, 12. Dezember, 9. Januar, 20.30 – 22.00 Uhr

## FREITAG

25. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute  
Regina Fluhr: Staatliche Prüfung nach PTG, Zeitplanung, Literaturempfehlungen, Prüfungserfahrungen, Nr. 16\*, 1 Doppelstunde, 20. September, **20.00-21.30 Uhr**, Ort: IfP, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Raum 13
26. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute  
Bettina Jesberg u. Alexander Behringer, Fr. Bittner u. Hr. Jung: Umgang mit psychotischen Dekompensationen, Nr. 4, 5\*, 2 Doppelstunden, 6., 13. Dezember, **20.00-21.30 Uhr**, Ort: IfP, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Raum 13
27. *Wissenschaftliche Sitzung* für Mitglieder, Ausbildungskandidaten und -teilnehmer, Ständige Gäste des Instituts sowie SuK-Teilnehmer: Patrick Miller, Paris: *The early shapings of sexuality*, 24. Januar, Nr. 4, 5, 6\*, 1 Doppelstunde, 20.30 – 22.00 Uhr #
-

# Theorieseminare chronologisch

## Semesterveranstaltungen der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung im Wintersemester 2019/20 für TeilnehmerInnen der Weiterbildung in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie

### Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Frau Maya Nadig melden.

### Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

## 1. Veranstaltungsarten

### Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

### Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Teilnahme für Mitglieder und offen für Kandidaten/innen.

### Semestereröffnungsvortrag

Veranstaltung zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk. Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste (ständige Gäste, Fachkollegen/innen der PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen).

### Gastvorträge, Tagungen und andere Veranstaltungen

werden gesondert bekannt gegeben.

## Ansprechpartner/in:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV

Dr. Isabel Bataller, Tel.: 0421 - 84 13 274

oder an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dr. med. Torsten Siol, Tel.: 0421 - 30 39 321

## 2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen sind für Ausbildungsteilnehmer/innen, mit **(KA)** gekennzeichnete für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(A)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzte/innen, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und/oder „Psychoanalyse“ befinden.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie.

Mit **(KJ)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse.

Für Gäste offene Veranstaltungen sind ebenfalls gesondert gekennzeichnet **(G)**.

Die Dozenten/innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/der Dozenten/in abgesprachen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten/innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterung zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage.

### Vortrag zur Semestereröffnung

**Dr. Philipp Soldt:**

**„Nähmaschine und Regenschirm auf dem Seziertisch. Zur Möglichkeit der Verwendung von Walter Benjamins Konzept des dialektischen Bildes im psychoanalytischen und ästhetischen Feld.“**

Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste.

**Ort:** Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

**Zeit:** Mittwoch, den 23. Oktober 2019 um 20:30 Uhr.

Im Anschluss ist bei einem kleinen Umtrunk Raum für gemeinsamen Austausch.

# Theorieseminare chronologisch

## **H. Weiss: Grundlagen der Psychopharmakologie und Psychopharmakotherapie (A8)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 06. November um 19.15h  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

### **Literatur:**

Wird zur Ansicht ausgelegt.

## **N. Schiffer: Einführung in die Verhaltenstherapie (A9, A2.1)**

2 Doppelstunden am Donnerstag, den 28. November und am Donnerstag, den 12. Dezember jeweils um 19.00 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Ausgehend von der Annahme, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zumindest theoretisches Grundwissen und Grundannahmen über das Verfahren bereits mitbringen, soll der theoretische und historische Überblick über allgemeines Störungsverständnis und Interventionslogik der Verhaltenstherapie möglichst knapp (mit Schwerpunkt auf die neueren Entwicklungen der sogenannten „3. Welle“) gehalten werden. Dadurch soll möglichst viel Raum gegeben werden, um die diagnostische und vor allem die aktuelle therapeutische Praxis der Verhaltenstherapie anhand Ihrer theoretischen und praktischen Fragen (auch einer kritischen Infragestellung) und gerne auch von Ihnen eingebrachten Fallbeispielen zu verdeutlichen.

### **Literatur:**

Da es sich ja um eine Überblicksveranstaltung handelt, verzichte ich hier auf spezifische Literaturangaben zur Vorbereitung des Seminars und würde mich viel mehr freuen, wenn Sie im Vorfeld für Sie interessante Fragen zu Theorie und Praxis der Verhaltenstherapie sammeln und mitbringen.

## **P. Subkowski: Prävention und Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen (A2.2, A7)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 04. Dezember um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Prävention und Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen aus Sicht der GKV und der DRV.

### **Literatur:**

<http://www.rehakliniken.de/reha-ratgeber/rentenversicherung/deutsche-rentenversicherung-bund>

## **G. Bruns: Psychoanalytische Psychotherapieforschung – eine Übersicht (A3)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 11. Dezember um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

In der Veranstaltung sollen Formen der psychoanalytischen Psychotherapieforschung vorgestellt werden und einige ihrer grundsätzlichen Probleme erörtert werden.

### **Literatur:**

Thomä, H. & Kächele, H. (2006): Wissenschaftstheoretische und methodologische Probleme der klinisch-psychoanalytischen Forschung. In: Dies.: Psychoanalytische Therapie-Forschung, S. 15 – 74.

# Theorieseminare chronologisch

## **E. Löchel: Reflexion der Ausbildung (A11, B14)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 18. Dezember um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für AT, KA, A und SK.

Das Seminar lädt dazu ein, Themen und Fragen, die sich im Verlauf der verschiedenen Ausbildungsgänge ergeben, gemeinsam zu besprechen. Gerne können Sie mir Ihre Wünsche und Vorschläge vorher bekannt geben.

### **Literatur:**

Wird rechtzeitig vor dem Seminar bekannt gegeben.

## **G. Treu: Die Überlegungen Winnicotts zu Illusion und Desillusionierung (A1, A2, A5, A6, B1)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 08. Januar um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

In seinen Ausführungen zu „Illusion und Desillusionierung“ (Winnicott 1951, S. 312) legt Winnicott seine Auffassung dar, dass der Säugling am Anfang seines Lebens eine Person braucht, die sich „aktiv an die Bedürfnisse des Kleinkindes anpaßt und diese Anpassung allmählich gemäß der parallel dazu wachsenden Fähigkeit des Kleinkindes zurücknimmt, ausbleibende Anpassung zu berücksichtigen und die Folgen von Versagungen zu ertragen“ (ebd.). Mit diesem Satz sind die beiden scheinbar widersprüchlichen Erfahrungsdimensionen, die dem Säugling am Anfang seines Lebens gewährt werden müssen, bereits im Wesentlichen umrissen. Im Seminar soll der theoretischen Konzeptualisierung Winnicotts und ihrer konkreten Bedeutung nachgegangen werden.

### **Literatur:**

Winnicott, D.W. (1951): Übergangsobjekte und Übergangsphänomene. In: Winnicott, D.W.: Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse. Aus den „Collected Papers“. Herausgegeben von Willi Köhler. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch 1994, S. 300 – 319.

## **G. Bruns: Zu Grundlagen und Technik der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (A9, B14, B15, B17)**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 15. Januar um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

In der Veranstaltung werden Fragen der Indikation, des Settings und der Behandlungstechnik für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie vorgestellt.

### **Literatur:**

Beutel, M., Doering, S., Leichsenring, F., Reich, G. (2010): Psychodynamische Psychotherapie. Kap. 1: Entwicklung von Psychoanalyse und psychoanalytisch begründeten Verfahren. Hogrefe, Göttingen etc. 2010, S. 1 – 45.

## **M. Barthel-Rösing: Gruppenanalyse – Analytische Gruppenpsychotherapie (A6, A12, B20)**

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 22. Januar und den 29. Januar jeweils um 19.15 Uhr.  
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Der Schritt von der Psychoanalyse zur Gruppenanalyse durch den 1933 aus Frankfurt am Main emigrierten Psychoanalytiker S.H. Foulkes soll nachvollzogen und diskutiert werden – und einige Essentials analytischer Gruppenpsychotherapie.

### **Literatur:**

# Theorieseminare chronologisch

1. Foulkes, S.H.: Ein Memorandum zur Gruppenpsychotherapie – July 1945. In: Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik, 44. Jg., Heft 3/2008.
2. Schultz-Venrath, U.: „Heute war ein historischer Augenblick der Psychiatrie, aber niemand weiß etwas davon.“ - Zu den Anfängen analytischer Gruppenpsychotherapie durch S.H. Foulkes. In: Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik, 44. Jg., Heft 3/2008.
3. M. Barthel-Rösing: „Analytische Gruppenpsychotherapie“. In: Bremer Ärzte, Mitteilungsblatt der Ärztekammer Bremen und der KV Bremen, 64. Jg., Oktober 2011
4. Weiterführende Literatur im Seminar.

## **K. Münch: Zu Fragen der Ethik in psychoanalytischen und psychotherapeutischen Behandlungen**

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 05. Februar um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für alle.

Die Erfahrung zeigt, dass es in psa. und pth. Behandlungen zu ernstzunehmenden ethischen Verfehlungen kommen kann. Diese waren und sind Anlass, in der DPV und der IPA Ethik-Richtlinien zu formulieren und kontinuierlich weiter zu entwickeln. Die Teilnehmer sollen mit dieser Thematik vertraut gemacht werden und sich mit den entsprechenden Fragen auseinandersetzen.

### **Literatur:**

Ethik-Richtlinien der DPV und der IPA (sind über die jeweiligen websites einsehbar)

## **4. Interne Veranstaltungen**

### **Institutsversammlung**

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

### **Treffen der Kandidaten/innen**

Der Termin wird gesondert bekannt gegeben.

### **Semesterabschlussbesprechung**

Mittwoch, den 12. Februar um 20.45 Uhr

## **5. Wissenschaftliche Veranstaltungen**

### **Vortrag zur Semestereröffnung**

**Dr. Philipp Soldt: „Nähmaschine und Regenschirm auf dem Seziertisch. Zur Möglichkeit der Verwendung von Walter Benjamins Konzept des dialektischen Bildes im psychoanalytischen und ästhetischen Feld.“**

Zeit: Mittwoch, den 23. Oktober 2019 um 20.30 Uhr.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

Teilnahme für Mitglieder, Kandidaten/innen, Ausbildungsteilnehmer/innen, Teilnehmer/innen der ärztlichen Weiterbildung, Teilnehmer/innen der Weiterbildung in analytischer Sozial- und Kulturtheorie und Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse und Gäste.



# Theorieseminare chronologisch

## Vortragsreihe 2019/20 der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. (BAPP)

Prof. Dr. Susann Heenen-Wolff: Freiheit! - und wo bleiben die Kinder?

Zeit: Freitag, 29. November 2019 um 20.00 Uhr

Prof. Dr. Karin Schumacher: Zwischen Freiheit und Gebundenheit. Am Beispiel von Musiktherapie mit beziehungsgestörten Kindern

Zeit: Freitag, 17. Januar 2020 um 20.00 Uhr

Dr. phil. Gabriele Junkers: Alter als Dilemma – zwischen Begrenzung und Freiheit

Zeit: Freitag, 20. März 2020 um 20.00 Uhr

Prof. Dr. Benigna Gerisch: Paradoxien der Freiheit: Psychoanalytische Perspektiven suizidalen Erlebens und Handelns

Zeit: Freitag, 17. April 2020 um 20.00 Uhr

Dr. phil. Sophinette Becker: Sexualität und Geschlechterverhältnisse in Zeiten grenzenloser Freiheit

Zeit: Freitag, 08. Mai 2020 um 20.00 Uhr

Prof. Dr. Vera King: „... um dann wirklich alles komplett perfekt zu haben“ - Freiheit und Unfreiheit im Streben nach Vervollkommnung

Zeit: Freitag, 20.00 Uhr – der Termin wird noch mitgeteilt

Ort aller Vorträge: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

# Theorieseminare chronologisch

## Veranstaltungsüberblick Wintersemester 2019/2020

<b>Datum</b>	<b>19.15 Uhr</b> (wenn nicht anders angegeben)	<b>20.45 Uhr</b>
23.10.19 20.30 Uhr	Semestereröffnungsvortrag	
26.10.19 10.30 Uhr	Hoffmann	
30.10.19	Ausfall	
06.11.19	Weiss	
13.11.19	Siol	KTS
20.11.19	DPV-Tagung	DPV-Tagung
27.11.19	Ausfall	
28.11.19 19h bis 22h	Schiffer	
04.12.19	Subkowski	KTS
11.12.19	Bruns	EI
12.12.19 19h bis 22h	<b>Schiffer</b>	
18.12.19	Löchel	
08.01.20	Treu	Schneider Ambulanzseminar
15.01.20	Bruns	
22.01.20	Barthel-Rösing	KTS
29.01.20	Barthel-Rösing	KTS
05.02.20	Münch	
12.02.20	Schäfer, Treu	Semesterabschlussbesprechung

# Theorieseminare chronologisch

## VV für SuK-Weiterbildung, WS 2019, am Frankfurter Psychoanalytischen Institut

Frankfurter Psychoanalytisches Institut e.V. (FPI), Myliusstr. 20, 2. OG, 60323 Frankfurt am Main

Anna-Freud-Institut Institut e.V. (AFI), Myliusstr. 20, EG, 60323 Frankfurt am Main

**Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist erst nach der Absprache mit den jeweiligen Dozenten möglich**

### Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehre

#### 1. Spezielle Krankheitslehre I (Teil 3 des viersemestrigen Zyklus: „Grundlagen der psychoanalytischen Theorie und Krankheitslehre“) (A.1, A.2, A.2.1)

**Susanne Döll-Hentschker, Alexa Negele, Marianne Rauwald, Adelheid Staufenberg, Wolfgang Dehe**

Zeit: Donnerstags, 20:15-21:45 Uhr, wöchentlich

Termine: 17. Oktober 2019 bis 30. Januar 2020

Ort: SFI, Seminar 2

In diesem Semester werden wir uns mit den klassischen Übertragungsneurosen (Angsthysterie/Phobie, Konversionshysterie, Zwangsneurosen), der neurotischen Depression und der Somatisierung beschäftigen.

Seminarplan und Literaturliste werden vor Semesterbeginn an die Teilnehmer von Teil 2 aus dem Sommersemester 2019 verschickt und auch in den Instituten ausgehängt.

Die Verteilung der Impuls-Referate erfolgt zu Beginn der ersten Sitzung.

Neuanmeldungen bitte via E-Mail an: [adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de](mailto:adelheid.staufenberg@anna-freud-institut.de)

#### 2. Freud lesen: Über den Traum (A.1, B.1)

**Hiltrud Rübner**

Zeit: Mittwochs, 20:15-21:45 Uhr

Beginn: 16.10.2019

Ort: FPI, KSR

In diesem Seminar werden wir den Text "Über den Traum" als Grundlage für eine Diskussion von Träumen unserer Patienten und von Träumen aus der Literatur nutzen. Der Text wird im Seminar (vor)gelesen, die Teilnehmer bringen Träume mit. Ich stelle Beispiele von Träumen aus der Literatur zusammen, an denen wir unsere Deutungskunst erproben können.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 begrenzt. Um persönliche Anmeldung bei der Seminarleiterin ([hiltrudruebner@aol.com](mailto:hiltrudruebner@aol.com)) wird gebeten.

Das Seminar ist offen für Teilnehmer und Kandidaten, sowie TfP-Ausbildungsteilnehmer.

## Psychiatrische Krankheitslehre

### 3. Einführung in die Psychodynamik und Therapie der Psychosen XXXI: Abstinenz in der Psychosentherapie - eine besondere Herausforderung? (A.2.3, B.3, B.5)

**Ulrich Ertel, Ulrike Spengler, Hildegard Wollenweber**

Gemeinsame Veranstaltung der DPG und des FPI für Kandidaten und Mitglieder beider Institute, offen für Teilnehmer der TFP-Ausbildung und des AFI Lehrveranstaltungen des FPI: Psychoanalytische Ausbildung

Zeit: Freitag, 20:15-22:00 Uhr Termin: Freitag, 17.01.2020

Ort: FPI, GSR

Um das Gebot der Abstinenz in einer psychoanalytischen Behandlung anwenden zu können, brauchen wir nicht nur behandlungstechnische Regeln, sondern vor allem individuelles Verstehen und Diskussion auf der Basis des analytischen Prozesses. Wenn in der therapeutischen Beziehung mit Menschen in der Psychose der äußere oder innere Abstand unerträglich gering oder viel zu groß erscheint, wenn zwei unterschiedliche Realitäten aufeinandertreffen, wenn Wahn- und Verfolgungserleben im `Hier und Jetzt´ auftauchen, entsteht auf beiden Seiten der Wunsch, oder der Impuls, sofort etwas zu verändern. Es kommt vor, dass in kritischen Situationen entschieden werden muss, ob es möglich und sinnvoll ist, die unerträglichen Gefühle auszuhalten und zu versuchen, sie zu verstehen, wodurch sie sich mildern – oder ob es notwendig ist, durch Handlungen (Hinzuziehen eines Dritten, Medikation, Klinik-Einweisung etc) die Autonomie des Patienten einzuschränken und die Abstinenzregel dem Prinzip des Sorgens und der Hilfeleistung sowie der Schadensvermeidung unterzuordnen. Die Folgen einer bewusst eingesetzten oder unbewusst entstandenen Abstinenzverletzung zeigen sich in Kränkungen und Schuldgefühlen, deren Bearbeitung weiterführen und die Beziehung stärken kann.

Wir wollen in dem Seminar anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Settings die Gefährdungsstellen, aber auch Potentiale für diese Erschütterungen und Abweichungen untersuchen.

Literatur:

- Korte, Meinhard (2010): Abstinenz im psychoanalytischen Denken und Handeln. Vortrag auf der DPV-Tagung, Bonn, 15.5.2010. DPV Tagungsband Frühjahr 2010 oder auf Anfrage beim Autor erhältlich.
- Kammerer-Pinck, E. (2012): Behandlungstechnische Aspekte, die das hilfreiche Potential einer Psychoanalyse beeinträchtigen – aus der Erfahrung der Vertrauensleute mit Patientenbeschwerden“ Teil II, Anlage zum DGPT-Mitglieder Rundschreiben 1/2012
- Küchenhoff, J.(2016): Produktive und destruktive Negativität – zur Psychodynamik psychotischer Symptome, in: Matejek, N., Müller, T.: Negation in der Psychose, Vandenhoeck & Rupprecht, S. 29-46
- Privitera, A.R. (2013): Die Abstinenzregel in der psychoanalytischen Behandlungstechnik. Psyche – Z Psychoanal., 67(12):1191-1211
- Tibone, G. (2012): Behandlungstechnische Aspekte, die das hilfreiche Potential einer Psychoanalyse beeinträchtigen - aus der Erfahrung der Vertrauensleute mit Patientenbeschwerden - Teil I, Anlage zum DGPT-Mitglieder- Rundschreiben 1/2012

## Psychoanalytische Entwicklungslehre

### 4. Psychoanalytische Entwicklungslehre Teil II: Anale Phase (A.1, A.5, B.1)

**Ehrhard Mohr, Silke Pless, Anne Schaefers, Julia Zotter-Jacobi**

Zeit: Dienstags, 20:15-21:45 Uhr, am 22.10., 05.11., 19.11. und 17.12.2019 und 14.1. und 28.01.2020

Samstags von 10:00 -14:30 Uhr am 30.11. und 07.12.2019

Ort: FPI, GSR

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab Zulassung zur theoretischen Ausbildung. Lehrveranstaltungen des FPI: Psychoanalytische Ausbildung

Diese Veranstaltung ist der 2. Teil von insgesamt 5 Seminaren zur psychoanalytischen Entwicklungslehre. Zum Thema „Anale Phase“ werden Grundlagentexte von Psychoanalytikern verschiedener Richtungen gelesen und diskutiert. Literaturliste/Seminarplan und Anmeldung bitte per E-Mail bei der Dozentin (praxis@dr-pless.com, cc: ehr.mohr@gmail.com ab 01.09.2019).

### 5. Entwicklungslehre V, 2. Teil: Das mittlere Erwachsenenalter (A.5, A.6, A.9, A.11, B.7)

**Christiane Schrader**

Zeit: Dienstags, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 29.10. und 3.12.2019, 21.1.2020

Ort: FPI, GSR (21.1. SFI, Seminar 2)

Gemeinsame Veranstaltung des FPI und AFI.

Für Teilnehmer und Kandidaten des AFI und FPI ab dem 1. Semester.

Wir befassen uns mit Entwicklungsaufgaben, Konflikten und Problemen im mittleren Erwachsenenalter und dabei insbesondere mit solchen der sexuellen und narzisstischen Entwicklung, mit der weiteren Entwicklung der Generativität und den Transformationen der unbewussten Identifizierungen und inneren Selbst- und Objektrepräsentanzen.

Der Semesterapparat in der Bibliothek wird weiter aufgefüllt. Semesterplan und Literaturliste werden an die bisherigen Seminarteilnehmer\*innen verschickt. Die Aufnahme neuer Teilnehmer\*innen ist noch möglich, Anmeldung bitte an cschrader.info-praxis@gmx.de ab

01.09.2019. Nach einer Einführung diskutieren wir auf der Grundlage von Texten, Medien, und Impulsreferaten.

*Für die Teilnehmer und Kandidaten des AFI ist der 5. Teil der Entwicklungslehre kein Pflichtseminar, jedoch empfehlen wir sehr die Teilnahme, da dieses Seminar eine weitere Unterstützung in Ihrer Arbeit mit den Eltern sein wird.*

### 6. Geschwisterbeziehungen und ihre Bedeutung in der Psychoanalyse – Fortsetzung (A.1, A.5, A.6)

**Ehrhard Mohr, Silke Pless, Ricarda Wurtz**

Zeit: Samstag, 16.11.2019, 10:00-15:00 Uhr

Ort: FPI, Großer Seminarraum

Die Geschwisterbeziehungen finden in der psychoanalytischen Literatur zunehmend Aufmerksamkeit. Gefühle von Rivalität und Neid, aber auch Solidarität und Besorgnis unter Geschwistern wirken von der frühen Kindheit bis ins Erwachsenenalter. Wir möchten einen Überblick über die Entwicklung des Themas ausgehend von Freud bis zu zeitgenössischen Autoren geben. Anhand ausgewählter Fragestellungen soll die horizontale Beziehungsebene in den Vordergrund gerückt und in der Gruppe diskutiert werden. Zur Illustration werden Beispiele aus Kunst und Kultur verwendet.

Literaturliste/Seminarplan und Anmeldung bitte per E-Mail bei der Dozentin (praxis@dr-pless.com, cc: ehr.mohr@gmail.com und r.wurtz@gmx.de). Lehrveranstaltungen des FPI: Psychoanalytische Ausbildung

## Spezielle Behandlungskonzepte

### 7. Einführung in die Gruppenanalyse (A.6, A.9, B.2,3,8)

**Friedrich Markert, Helga Wildberger**

Zeit: Montags, 20:15-21:45 Uhr

Ort: FPI, KSR

Termine: 21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12.2019, 20.01. und 03.02.2020

Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder und Kandidaten des FPI, AFI und der TfP.

Interessenten bitten wir sich per Email anzumelden bei [friedrich.markert@t-online.de](mailto:friedrich.markert@t-online.de) oder bei [hwildberg@aol.com](mailto:hwildberg@aol.com).

## Neue Entwicklungen in der Psychoanalyse

### 8. Zwischenleibliche Aspekte der Kommunikation - Einübung in Selbst- und Fremdwahrnehmung (B.1, B.2, B.3, B.5, B.6) (für Ausbildungsteilnehmer und -kandidaten am FPI und AFI)

**Jörg Scharff**

Zeiten: Samstags, 10:00-13:00 Uhr

Termine: vier Samstagvormittag nach Absprache, Anmeldung bis 2 Wochen vor Semesterbeginn per E-Mail bei Dr. Jörg Scharff ([joerg.scharff@dpv-mail.de](mailto:joerg.scharff@dpv-mail.de))

Ort: FPI

Kommunikation im therapeutischen Raum ist immer auch eine zwischenleibliche. Das Verstehen der Vorgänge im analytischen Feld bedarf eines Sich-Einlassens auf deren leibliche Dimension und eines Erspürens der unmittelbaren sinnlichen Einwirkung aufeinander. Hier blickt der Analytiker nicht objektivierend auf das Geschehen, sondern lässt sich von ihm leiblich ergreifen.

In diesem Seminar soll die Selbst- und Fremdwahrnehmung geschult werden, zum einen hinsichtlich des musikalischen Aspekts der sprachlichen Äußerungen (Ton, Rhythmus, Artikulation, »Sound« usw.) aber auch der »Sprache des Leibes« mit seiner Gestik, Mimik, dem Gesamt seiner Bewegungs-Aura.

"Man nimmt den Anderen wahr, indem man seine Eigenschaften durch die eigenen körperlichen Empfindungen erfährt..." (Ogden)

Literatur: Jörg M. Scharff (2010): Die leibliche Dimension in der Psychoanalyse. Brandes&Apsel, S. 172-189.

## Forschung und Evaluation in der Psychotherapie

### 9. Wissenschaftlicher Austausch am SFI (A.3, A.10)

**Vera King, Patrick Meurs**

Termine: i. d. R. Donnerstags, 11:30-13:00 Uhr

Ort: Hörsaal 1. Stock

Der wissenschaftliche Austausch soll dazu dienen, in das der Psychoanalyse eigene Verständnis von Wissenschaft und in ihre spezifische Forschungsmethodologie einzuführen. Im Stile eines Kolloquiums sollen konkrete Forschungsprojekte (aus der interdisziplinären Grundlagenforschung und mit extraklinischem Forschungsdesign) vorgestellt werden. Zudem sind einige nationale wie internationale Gäste eingeladen. Interessierte Kandidaten und Kandidatinnen als auch Kolleginnen und Kollegen sind herzlich zu diesem wissenschaftlichen Austausch eingeladen.

Die öffentlichen Termine und Themen finden sie auf der Website des SFI. <http://www.sfi-frankfurt.de/de/veranstaltungen.html> Lehrveranstaltungen des FPI: Psychoanalytische Ausbildung

# Theorieseminare chronologisch

## Seminare der AFI-Ausbildung, die für die DPV-Ausbildung offen sind

### 10. Geschlechtsspezifische Entwicklung unter Aspekten interkultureller Erfahrung

#### Claudia Burkhardt-Mußmann

Termine: Samstag 7.12. und Samstag 14.12.2019 jeweils von 10:00-14:00 Uhr

Ort: SFI, Seminar 1 und AFI-Bibliothek am 07.12.

Die Veranstaltung schließt an das Seminar vom WS 2018 an, das sich mit interkulturellen Aspekten frühkindlicher Kommunikation auseinandergesetzt hatte. Wir werden abermals auf Fallmaterial aus den Präventionsangeboten der psychoanalytisch basierten ERSTE SCHRITTE- Gruppen zurückgreifen. Dieses Mal mit der Frage nach elterlichen/mütterlichen Konzepten von Jungenentwicklung und der Frage nach Einflussfaktoren, die diese verändern. Veränderungen entstehen, folgt man M. Nadig, „*an Orten, an denen Gemeinsamkeiten und Fremdes gleichzeitig präsent sind und ausgehandelt werden*“ (Nadig, 2008, S. 95-99).

Interessierte mögen sich bitte unter folgender Mailadresse anmelden: claudia.bmusmann@anna-freud-institut.de

Literatur wird im Institut ausgelegt.

### 11. Geschlecht und sexuelle Orientierung in Auflösung - was bleibt? (A.1, A.4, A.5, B.4)

#### Sophinette Becker

Moderation: Adelheid Staufenberg

Zeit: Samstag, 19. Oktober 2019, 10:00 bis 12:00 Uhr

Ort: SFI, Hörsaal

Die Grenzen zwischen den Geschlechtern werden flexibler, die Trennschärfe zwischen den sexuellen Orientierungen nimmt ab. Viele alte Gewissheiten in Bezug auf Geschlecht (Weiblichkeit/Männlichkeit) und sexuelle Orientierung (hetero, homo, bi?) sind ins Wanken geraten - und existieren gleichzeitig fort. Derzeit findet einerseits eine machtvolle Re-Biologisierung des Diskurses über Geschlecht und sexuelle Orientierung statt, andererseits gilt Geschlecht als konstruiert und beliebig veränderbar. Es scheint unklarer denn je, was weiblich und was männlich ist – auch in der Psychoanalyse. Auf diesem Hintergrund soll im Vortrag den Fragen nachgegangen werden, was Geschlecht und sexuelle Orientierung in der heutigen Zeit bedeuten, und welche psychoanalytischen Konzeptionen dabei hilfreich sind.

***Wegen des großen Interesses wiederholen wir den Vortrag von Frau Becker, den sie uns schon im Dezember 2018 gehalten hat. Der Vortrag ist wieder für die Mitglieder, Ausbildungsteilnehmerinnen und Kandidaten von AFI und FPI offen. Wir bitten wegen der Raumplanung um Anmeldung bei: sekretariat@anna-freud-institut.de***

### 12. Die Szene - das Feld. Zur Konzeptualisierung von Intersubjektivität bei Lorenzer und bei Ferro

#### Angelika Ramshorn Privitera

Zeit: Dienstag, 11. Feb. 2020, 20:15-21:45 Uhr

Ort: SFI, kleiner Hörsaal (Seminar 1+2)

Ich befasse mich in meinem Vortrag mit den mittlerweile zu Schlüsselbegriffen des intersubjektiven Denkens gewordenen theoretischen Konzepten von „Szene“ Lehrveranstaltungen des FPI: Psychoanalytische Ausbildung

## Theorieseminare chronologisch

(Lorenzer/Argelander) und „Feld“ (Ferro). Überraschende Übereinstimmungen ebenso wie eine klare Unterschiedlichkeit der beiden Konzepte leiten meine Gegenüberstellung. Dabei werde ich zeigen, welche konträren Denkrichtungen sich hinter der vordergründigen Ähnlichkeit der Begriffe verbergen.

Bitte melden Sie sich zwecks besserer Raumplanung an: sekretariat@anna-freud-institut.de

### Arbeitsgruppen am FPI

Sofern nicht anders angegeben, sind die Arbeitsgruppen für Mitglieder des FPI sowie Teilnehmer und Kandidaten der psychoanalytischen Ausbildung offen.

#### 13. Arbeitsgruppe zur Kulturtheorie, Religion und Psychoanalyse (A.1)

##### Organisation: Fakhri Khalik

Termine: Jeden letzten Montag des Monats um 20:30 Uhr

Anfragen zur Teilnahme und Ort bitte an Fakhri Khalik (fakhrikhalik@yahoo.de).

#### 14. Arbeitsgruppe Psychoanalyse und Alter (A.5, B.3)

##### Cornelia Hühn, Christiane Schrader

Zeit: Mittwochs, 20:00-21:30 Uhr

Termine: 18.09.2019

Offene Intervisionssitzungen zur psychoanalytischen Behandlung älterer Patientinnen in verschiedenen Settings. In dem Arbeitskreis stellen wir Behandlungen mit älteren Patient\*innen in unterschiedlichen Settings vor und lesen gemeinsam Literatur zum Thema – mit gelegentlichen selbstreflexiven Bezügen zur Thematik des Alters und Alterns. Außerdem findet ein Austausch über und Informationen zu Tagungen zur Thematik statt.

Die Veranstaltung ist offen für Mitglieder und Kandidaten. Wir bitten um persönliche Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor den Terminen bei Cornelia Hühn, Tel.: 069-70793254.

#### 15. Lacan-Seminar mit Raymond Borens (A.2)

Zeit: Samstags, 9:30-13:30 Uhr

Termine: 21.09., 19.10., 09.11., 14.12.2019 und 25.01., 22.02., 14.03., 25.04., 19.09., 17.10., 07.11., 12.12.2020

Ort: FPI, Großer Seminarraum, 25.01., Kleiner Seminarraum

Fortlaufende Arbeitsgruppe mit ca. 8 Terminen jährlich für Mitglieder und Kandidaten der Psychoanalytischen Institute sowie Gäste. Im Seminar werden Texte von Jacques Lacan gelesen und diskutiert. Zur klinischen Vertiefung können eigene Behandlungen supervidiert werden. Für Neueinsteiger sind Grundkenntnisse hilfreich, da das Seminar schon länger besteht.

Die anfallenden Seminarkosten teilen sich die Teilnehmer.

Anmeldung bei Andreas Pfeiffer, E-Mail: andreas.pfeiffer@dpv-mail.de

#### 16. Fortlaufende Arbeitsgruppe mit Raymond Borens (A.2)

Zeit: Freitags, 17:00-20:00 Uhr

Termine: 20.09., 18.10., 08.11., 13.12.2019 und 24.01., 21.02., 13.03., 24.04., 18.09., 16.10., 06.11., 11.12.2020

Ort: FPI, Kleiner Seminarraum Lehrveranstaltungen des FPI: Psychoanalytische Ausbildung



## **Theorieseminare chronologisch**

Über die Lektüre von Jacques Lacan (und vereinzelt auch anderer 'benachbarter' Texte) und mit Hilfe der theoretischen Erläuterungen Raymond Borens wollen wir uns einen Zugang zur Theorie Jacques Lacans erarbeiten und aufeinander aufbauend weiterführen. Es besteht zudem das Angebot von Herrn Borens, zusätzlich im Rahmen einer Fallsupervision die klinischen Implikationen der lacanianischen Theorie kennenzulernen.

Die Gruppe besteht schon seit einigen Jahren und versteht sich als fortlaufende Arbeitsgruppe. Neue Teilnehmer sollten daher Interesse an einer langfristigen Mitarbeit haben. Die anfallenden Seminarkosten teilen sich die Teilnehmer. Kontakt bitte über Martina Moog-Jahn, Tel. 069/561243 oder [m.moog-jahn@hotmail.de](mailto:m.moog-jahn@hotmail.de)

### **Lehrveranstaltungen für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie**

#### **Allgemeine Psychoanalytische Krankheitslehre (14 DS)**

**Ingeborg Goebel-Ahnert, Ute Wessels, Heike Westenberger-Breuer, Ricarda Wurtz**

Donnerstags, wöchentlich, 20:15-21:45 Uhr

Termine: 17.10.19 bis 06.2.20

Ort: SFI, Seminar 1

#### **Geschichte der Psychoanalyse und Psychotherapie (7 DS)**

**Michael Giefer**

Donnerstags, wöchentlich, 18:30–20:00 Uhr

Termine: 05.12.19 bis 06.02.20

Ort: FPI, GSR

#### **Psychische Entwicklung und Behandlungstechniken bei Älteren (5 DS)**

**Christiane Schrader**

Blockseminar am Samstag, den 07.12. und Samstag den 21.12.19, 10:00-15:00 Uhr

Ort: 07.12.19 SFI, Seminar 4; 21.12.19, FPI, GSR

---

# Theorieseminare chronologisch

*Psychoanalytisches Seminar Freiburg e.V.*

Institut der DPV (Zweig der IPV) e.V.

**Schwaighofstr. 6, D-79100 Freiburg, Tel. 0761 / 77221**, Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr (außer Donnerstag)

**Fax 0761 / 77210, psf-sekretariat@t-online.de, www.psf.dpv-psa.de**

Ort der Veranstaltungen (wenn nicht anders angegeben):

**Schwaighofstr. 6, 79100 Freiburg**

Anmeldung für alle Seminare beim jeweiligen Seminarleiter.

## **Entwicklungspsychologisches und kasuistisches Seminar:**

### **Analytische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen**

Monika Theweleit-Kubale / Karl Engelhardt

Gerade KW, ab 15.10.2019

20.15 - 21.45 h

Neuanmeldungen bei den Seminarleitern

Lektüre: Wird noch bekannt gegeben

## **Von Außen nach Innen nach Außen: Überlegungen zum Grenzverkehr zwischen Innen und Außen**

Erika Kittler

04.12.2019

20.15 – 21.45 h

## **Horizonte der Rezeption des Todestrieb-Konzepts**

Johannes Picht

29.01.2020

20.15 – 21.45 h

## **Lesekreis für ausgewählte Lektüre**

*Thomas Vogt*

Jeweils letzter Donnerstag im Monat

20.15 – 21.45 h

Anmeldung beim Seminarleiter

## **Gastvortrag:**

### **Der erregte Sprechakt**

*Stefanie Schunck*

25.10.2019

20.15 – 21.45 h

## **Gastvortrag:**

**„Our difficult job is to take a unified view of the patient“ (Winnicott 1966) – psychosomatisches Arbeiten in einem kindermedizinischen Zentrum**

*Kai von Klitzing*

13.12.2019

20.15 – 21.00 h

# Theorieseminare chronologisch

## **Gastvortrag:**

### **Leben in 2 Welten. Eine klinische Untersuchung**

**(Living In Two Worlds. A Clinical Exploration)**

*Fakhry Davids*

31.01.2020

20.15 – 21.00 h

Ort: Hörsaal Karlsstraße

## **Seminar Psychoanalytische Säuglingsbeobachtung**

*Gisela Schleske/Janne Baars*

05.10., 02.11., 07.12.2019, 11.01., 08.02.2020

10.00 - 11.00 h Teil I **Entwicklungspsychologie**

11.00 - 14.00 h Teil II **Psychoanalytische Säuglingsbeobachtung**

(Teilnahme nach vorheriger Anmeldung und Absprache mit den Seminarleitern)

## **Sigmund Freud, „Jenseits des Lustprinzips“**

*Christof Flad, Johannes Picht*

19.10., 16.11., 30.11.2019

9.30 – 13.00 h

Anmeldung vorab bei den Seminarleitern oder im Sekretariat.

Literatur für den ersten Termin:

S. Freud, "Jenseits des Lustprinzips", Kapitel 1 - 3

## **Technisch-kasuistisches Seminar**

*Fakhry Davids*

01.02.2020

1. Seminar 09.00 – 10.30 h, 2. Seminar 11.30 – 13.00 h

Ort: PSF, Schwaighofstr. 6

Veranstalter: PAMF

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro

Anmeldung bis 15.01.2020 erforderlich ([psf-sekretariat@t-online.de](mailto:psf-sekretariat@t-online.de))

Bitte melden Sie sich nur zu einem der beiden Seminare an.

---

# Theorieseminare chronologisch

**HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT für Psychoanalyse und Psychotherapie  
Gießen e.V.**

Seminarbeschreibungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter [www.gpi.dpv-psa.de](http://www.gpi.dpv-psa.de)

Veranstaltungen für die psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie im Wintersemester 2019  
Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter:

<https://www.gpi.dpv-psa.de/fort-und-weiterbildung/semesterprogramm.html>

Datum	Veranstaltung	DozentInnen
19.10.2019	Einführung in die psychoanalytische Methodenlehre	Hardt
21.10.2019	Seminar zum Kennenlernen Tfp / psa Psychotherapie	Croes / Heinemann / Jessen-Klingenberg
28.10.2019	Seminar zum Kennenlernen Tfp / psa Psychotherapie	Croes / Heinemann Jessen-Klingenberg
29.10.2019	Technisches Erstinterviewseminar	Radtke
30.10.2019	„Geschlecht und sexuelle Orientierung in Auflösung – was bleibt?“ / Vortrag	S. Becker
04.11.2019	Seminar zum Kennenlernen Tfp / psa Psychotherapie	Croes / Heinemann Jessen-Klingenberg
11.11.2019	„Transit“ aus der Reihe „Psychoanalyse und Film“	Rosengärtner
13.11.2019	AG „Frühe Kindheit“	Seifert-Karb
15./16.11.19	Ödipus-Mythos: Trauma – Treib – transgenerational Tragödie...	Heinemann / Neißner
18.11.2019	Seminar zum Kennenlernen Tfp / psa Psychotherapie	Croes / Heinemann Jessen-Klingenberg
25.11.2019	Seminar zum Kennenlernen Tfp / psa Psychotherapie	Croes / Heinemann Jessen-Klingenberg
26.11.2019	Das psychoanalytische Erstinterview / Vorbesprechung	Radtke / Höche
26.11.2019	Technisches Erstinterviewseminar	Radtke
02.12.2019	Seminar zum Kennenlernen Tfp / psa Psychotherapie	Croes / Heinemann Jessen-Klingenberg
06.12.2019	Verfassen eines Fortführungsantrages im Rahmen der neuen PSTH-Richtlinien	Croes
07.12.2019	Frühe Störungen: PatientInnen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen I	Jaeger-Leu / Tilli
09.12.2019	„Yuli“ aus der Reihe „Psychoanalyse und Film“	Enke
11.12.2019	Ethische Grundsätze in der psychoanalytischen/psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung - Vorbesprechung	Behrens-Hardt
13.12.2019	Verfassen eines Fortführungsantrages im Rahmen der neuen PSTH-Richtlinien	Croes
14.12.2019	Die Frage der Perversion	Nommel
18.01.2020	Klinische Hypnose und Hypnotherapie	Herrmann-Gohlke
25.01.2020	Frühe Störungen: PatientInnen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen I	Jaeger-Leu / Tilli
28.01.2020	Technisches Erstinterviewseminar	Radtke
01.02.2020	Psychoanalytische/-dynamische Gruppentherapie im stationären Rahmen	Meyer / Osborn
05.02.2020	„Mobbing, Bullying incl. Cybermobbing und Burnout“ – öffentlicher Vortrag	M. Wildermuth
08.02.2020	Ethische Grundsätze in der psychoanalytischen/psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung	Behrens-Hardt
10.02.2020	„Cold War – Breitengrad der Liebe“ aus der Reihe „Psychoanalyse und Film“	Rosengärtner
15.02.2020	Verfassen eines Fortführungsantrages im Rahmen der neuen PSTH-Richtlinien	Croes
15.02.2020	Arbeitskreis Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie	Wacker
25.02.2020	Technisches Erstinterviewseminar	Radtke
26.02.2020	„Ausgegrenzt in Zeiten der „künstlichen Befruchtung“ - Öffentlicher Vortrag	U. Auhagen-Stephanos
28./29.02.20	Der Traum – via regia zum Unbewussten oder eine Mitteilung wie jede andere	Heinemann
04.03.2020	Auf den Spuren von D.W. Winnicott	Legner / Jessen-Klingenberg
07.03.2020	Das psychoanalytische Erstinterview	Radtke / Höche
09.03.2020	„Capernaum – Stadt der Hoffnung“ aus der Reihe „Psychoanalyse und Film“	Schunck
11.03.2020	Auf den Spuren von D.W. Winnicott	Legner / Jessen-Klingenberg
18.03.2020	Auf den Spuren von D.W. Winnicott	Legner / Jessen-Klingenberg
18.03.2020	AG „Frühe Kindheit“	Seifert-Karb
21.03.2020	Das psychoanalytische Erstinterview	Radtke / Höche
28.03.2020	Auf den Spuren von D.W. Winnicott	Legner / Jessen-Klingenberg
31.03.2020	Technisches Erstinterviewseminar	Radtke

# Theorieseminare chronologisch

Veranstaltungen des Michael-Balint-Instituts in Hamburg, Falkenried 7, 20251 Hamburg, Tel. 040-4292 42-12

WS 2019-20 zur Anrechnung auf die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV

## MONTAG:

### 6. Weber-Meewes (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)\*

#### Grundkurs:

#### Einführung in die psychoanalytische Entwicklungspsychologie

(PTG A1, A5, A12, B1)\*

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

10 Doppelstunden, 20:30 Uhr (28. Oktober, 04., 11., 25. November, 09. Dezember 2019, 13., 20., 27. Januar, 10., 17. Februar 2020)

Der Grundkurs ist insbesondere konzipiert für Teilnehmer\*innen und soll basale, klinisch relevante Grundkenntnisse der psa Entwicklungspsychologie vermitteln. Schwerpunkte sind Entwicklungstheorien zu den Themenkomplexen psychische Struktur, Psychosexualität, Ödipuskomplex, Narzissmus und Objektbeziehungen.

Literaturliste und Kopiervorlagen werden zum Seminarbeginn im Sekretariat bzw. im entsprechend betitelten Ordner am Kopierer ausliegen.

### 7. Trukenmüller (PAH, Gäste)\*

#### Vertiefende Diskussion psychoanalytischer Behandlungstechnik anhand ausgewählter Texte

(PTG B2, B3)\*

(Für Kandidat\*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (13., 20., 27. Januar, 03. Februar 2020)

#### Literaturhinweise:

Helmut Hinz (2003): Wer nicht verwickelt wird, spielt keine Rolle

In: Claudia Frank u. Heinz Weiß (Hg.) Normale Gegenübertragung und mögliche Abweichungen, edition diskord, S. 68-96

Elfriede Löchel (2013). Ringen um psychoanalytische Haltung, Psyche Jg. 67, S. 1167-1190

(ergänzend)) Gerhard Schneider (2007): Aporetisches Prinzip und psychoanalytische Behandlungstechnik, Psyche Jg. 61

### 8. Cassel-Bähr (PAH)\*

#### Schlaglichter auf das Über-Ich - von Freud zu Britton

(PTG B2, B5, B6)\*

(Für Kandidat\*innen, die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist auf 10 Personen begrenzt)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (10., 17., 24. Februar 2020)

Wenngleich das „Über-Ich“ als Begriff bereits in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen zu sein scheint, ist es als psychoanalytisches Konzept einer psychischen Struktur nicht leicht zu fassen: zum einen war es im Freudschen Werk selbst wesentlichen Veränderungen unterworfen, zum anderen verstanden Melanie Klein und ihre Nachfolger\*innen das „Über-Ich“ im Rahmen der Objektbeziehungstheorie noch einmal neu und anders.

Ich möchte Ihnen einige, m.E. wesentliche Verständnisweisen des „Über-Ich“ zusammenfassend näher

# Theorieseminare chronologisch

bringen, diese diskutieren und nicht zuletzt mit klinischen Beispielen illustrieren und (hoffentlich) erhellen.

Bitte lesen Sie bis zum 1. Termin:

Freud S. (1923): Das Ich und das Es. GW XII; Kap. 3: „Das Ich und das Über-Ich (Ichideal)“ und Kap. 5: „Die Abhängigkeiten des Ichs“.

Weitere Literatur und Skripte im Seminar.

## DIENSTAG

### 17. Wuensch (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)\*

#### **Ambulante und stationäre Angebote der psychiatrischen, psychotherapeutischen Prävention und Rehabilitation in Hamburg (PTG A7)\***

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr (26. November, 03. Dezember 2019)

Es wird in diesem Seminar auf die verschiedenen Präventionsarten (primär, sekundär, tertiär) und ihre fachlichen Versorgungsentsprechungen in den psychosozialen Hamburger Angeboten eingegangen. Die medizinisch-beruflichen Rehabilitationsangebote für psychisch kranke Menschen auf Grundlage der verschiedenen SozialGesetzBücher, insbesondere V, IX und XII, werden vorgestellt, besprochen und diskutiert.

## MITTWOCH

### 18. Göhring (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)\*

#### **Psychopharmaka - Geschichte, Substanzen, typische Situationen (PTG A8, B3)\***

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (23., 30. Oktober, 06. November, 11. Dezember 2019)

### 20. Sadjiroen (PAH, AM, Gäste)\*

#### **Braucht die Psychoanalyse eine Feldtheorie? (PTG A12, B2, B6, B7, B8)\***

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (09., 16., 23. Januar 2020)

Gemeinsam mit bi-personalen Ansätzen innerhalb der psychoanalytischen Theorien verbreiteten sich auch verschiedene Feldtheorien innerhalb der Psychoanalyse. Deren historische Entwicklung und Unterschiede werden nachgezeichnet. Und wir diskutieren das jeweils Spezifische am Feldbegriff - auch in Abgrenzung zu uns geläufigen nicht-feldtheoretischen Begriffen (Beziehung, Übertragung, projektive und introjektive Identifizierung, Atmosphäre, u.a.). Anhand eines Fallbeispiels soll der Frage nachgegangen werden: Brauche ich eine Feldtheorie? Und wenn ja, wofür und unter welchen Bedingungen?

Das Seminar wendet sich vor allem an Teilnehmer\*innen / Kandidaten\*innen der PAH und des Aufbaumoduls.

# Theorieseminare chronologisch

## Literatur:

Baranger M u Baranger W: The Work of Confluence. Listening and Interpreting in the Psychoanalytic Field. Karnac. 2009

Ferro A: Das bipersonale Feld. Konstruktivismus und Feldtheorie in der Kinderanalyse. Psychosozial. 2003

Katz S M: Contemporary Psychoanalytic Field Theory. Stories, dreams, and metaphor. Routledge. 2017

## 21. Abel (AfP, Gäste)\*

**Einführung in die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD 2) (PTG A4, B1, B3)\***  
(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (05., 12., 19. Februar 2020)

## DONNERSTAG

## 25. Sadjiroen (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)\*

**Gruppenanalytische Werkstatt - AKG (PTG A6, B3, B6, B8)\***  
(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 20:30 Uhr (24. Oktober, 12. Dezember 2019)

*Fallvorstellung: N.N.*

In dieser Werkstatt haben Kolleg\*innen die Möglichkeit, einen laufenden Gruppenprozess darzustellen. Dieser soll dann die Grundlage für eine offene Gruppendiskussion bieten. In der gruppenanalytischen Werkstatt wollen wir an Hand eines Verbatim-Protokolls in einem kollegialen Austausch über die unbewussten Prozesse in Gruppentherapien nachdenken. Das komplexe Geschehen in Gruppen soll versucht werden zu konzeptualisieren. Wir wollen dabei die Dynamik der multiplen Übertragungs- und Gegenübertragungsreaktionen mit Hilfe der Gruppendiskussion erfassen, in der wir die unbewusste Dynamik ebenso wie die Interventionstechnik diskutieren und erarbeiten möchten. Wir erhoffen uns eine lebendige Diskussion, die uns ein tieferes Verständnis der komplexen unbewussten Gruppenprozesse ermöglicht. Dieses Angebot richtet sich an alle Kolleg\*innen auch über das MBI hinaus, die sich mit der Gruppentherapie auseinandersetzen möchten. Ebenso ist dieses Seminar ein besonderes Angebot an die Aus-/ Weiterbildungsteilnehmer\*innen ihre Arbeit darzustellen und zu diskutieren.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie bei der Gruppenanalytischen Werkstatt begrüßen dürfen.

## 26. von Hacht / Stölz (PAH, PAKJP, AfP, AKG, Gäste)\*

**Gruppentherapie im klinischen Kontext.  
Offene Supervisionsgruppe für die klinische Arbeit mit Gruppen  
(PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8)\***  
(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

5 Doppelstunden, 20:30 Uhr (07. November, 05. Dezember 2019, 09. Januar, 13. Februar, 05. März, 2. April, 07. Mai, 04. Juni 2020)

# Theorieseminare chronologisch

## Achtung: 3 Termine im SoSe 2020!

Die häufigste Anwendung findet die analytische Gruppenpsychotherapie im klinischen Kontext. In der Regel verfügen die dort tätigen Gruppentherapeut\*innen über wenig theoretisches und meist noch weniger über praktische Erfahrung im Umgang mit Gruppentherapie.

Wir möchten einen Beitrag dazu liefern die Erfahrung im klinischen Setting im Rahmen einer offenen Supervisionsgruppe zu reflektieren und das eigene klinische Handeln so besser zu verstehen. Die Möglichkeit im Rahmen der Gruppensupervision klinische Gruppenprozesse zu konzeptualisieren und in ihrer unbewussten Dimension zu verstehen, bietet die Möglichkeit sich grundlegende gruppentherapeutische Fähigkeiten anzueignen. Das Erfassen komplexer Zusammenhänge im klinischen Feld kann so im Rahmen der Gruppensupervision unmittelbar erfahren und erlebt werden. Es hilft, die oft schwer zu verarbeitenden und verwirrenden Gruppenprozesse, die eng mit Teamprozessen im klinischen Rahmen verschränkt sind, zu erfassen und für die therapeutische Arbeit nutzbar zu machen. Wir wollen mit der regelmäßigen Supervisionsgruppe hier einen Beitrag liefern, um auch die Kolleg\*innen, die in diesen Bereich tätig sind, zu unterstützen und in ihren Erfahrungen zu begleiten.

Wünschenswert, aber nicht zwingen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an der als offene Gruppe geplanten Supervision. Für die Teilnehmer der AKG ersetzt dieses Seminar das Fallseminar. Die Bereitschaft Fälle aus dem klinischen Alltag vorzustellen wird vorausgesetzt.

Wer einen Fall vorstellen möchte, möge sich telefonisch bei den Dozenten melden.

## DONNERSTAG

### 28. von Goldacker / Rollwagen (PAH)

#### Lectures on Technique by Melanie Klein (PTG B3, B6)\*

(Für Kandidat\*innen)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (16., 23., 30. Januar, 06. Februar 2020)

Erst relativ spät wurden im Melanie Klein Archiv Aufzeichnungen von Seminaren sowie persönliche Notizen im Zusammenhang mit von ihr geführten Behandlungen entdeckt. Darin finden sich viele wertvolle klinische Hinweise wie auch Kleins übergreifende Gedanken zur psychoanalytischen Haltung und zu den besonderen Herausforderungen, die an einen Analytiker gestellt sind. Wir möchten einige ausgewählte Stellen aus dem umfangreichen Material mit den Seminarteilnehmer\*innen gemeinsam lesen (sowie ggf. Übersetzungshilfe leisten) und auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen diskutieren. Das von John Steiner verfasste und bereits im vorangegangenen Semester mit Katharina Mohr besprochene Vorwort zu diesem Buch wird dabei als bekannt vorausgesetzt.

(Lit.: Lectures on Technique by Melanie Klein. Edited with Critical Review by John Steiner, Routledge 2017)

### 29. Könecke / Lellau (PAH)

#### Spaltungsprozesse (PTG B2, B6)\*

(Für Kandidat\*innen)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (16., 30. Januar, 06., 20. Februar 2020)

Spaltungsprozesse in unterschiedlicher Ausgestaltung dominieren die Abwehrstruktur schwerer psychischer Erkrankungen. Wir werden uns dem Thema aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven nähern und versuchen, einen vertieften Blick auf die Differenzierungen und konzeptuellen Schwierigkeiten, die mit diesen Phänomenen verbunden sind, zu entwickeln.

Literatur wird rechtzeitig vor Beginn des Seminars bekannt gegeben.



# Theorieseminare chronologisch

## **30. Preuss (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)\* Sprechen über Sexualität in Psychotherapien (PTG B1, B2, B3)\*** (Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (30. Januar, 06., 20. Februar 2020)

Ausgehend von eigenen klinischen Erfahrungen sollen folgende Themen bearbeitet werden:

Sprechen mit Patient\*innen über sexuelle Erfahrungen und Verhaltensweisen im gesamten Verlauf einer Psychotherapie. Beachtung der Geschlechter- und Generationenkonstellationen. Die Sexualanamnese im Rahmen von Erstgesprächen. Der Stellenwert von Verliebtheits-erfahrungen. Reflexion über das spezifische Erkenntnisinteresse unter Beachtung des Abstinenzgebots. Affektive Aspekte des Explorierens. Beachtung von Schamgrenzen. Umgang mit sexuell traumatisierten Patient\*innen mit sexualisiertem Verhalten. Spezielle Probleme bei der Exploration jugendlicher Patient\*innen. Überweisungskompetenz hinsichtlich sexueller Funktionsstörungen, Geschlechtsinkongruenz (Transsexualität) und strafrechtlich relevanter Störungsbilder (z.B. Pädosexualität).

## **DONNERSTAG**

## **31. Arp-Trojan (PAKJP, AfP, Gäste) Grundbegriffe der psychoanalytischen Behandlung II (PTG A9, B3)\*** (Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (30. Januar, 06., 13., 20. Februar 2020)

Interessierte Neueinsteiger sind willkommen; Gäste werden gebeten, sich bei der Dozentin vorher anzumelden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## **32. Kerstan / Schultze-Jena (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)\* „Das ist doch psychotisch!“ Wenn wir in unseren Behandlungen psychotischen Symptomen begegnen. Eine Annäherung an ein „Schreckensphänomen“ (PTG A1, A2, B1, B3, B6)\*** (Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 19:00 Uhr (06., 13., 20., 27. Februar 2020)

Mit den psychiatrischen Diagnosesystemen scheint zunächst klar zu sein, ab wann man von einer „Psychose“ spricht. Auch Freud beschrieb zunächst Psychosen mit Begriffen, die seine psychiatrischen Zeitgenossen verwendeten. Aber sprechen wir heute im Rahmen einer psychotherapeutischen Behandlung nicht viel früher von „psychotisch“? Ist damit etwas Anderes gemeint? Welche Rolle spielt die Beziehung zwischen Patient und Behandler; treffen sich Psychiater und Psychotherapeuten beim sogenannten Praecox-Gefühl?

Im Seminar wollen wir uns zunächst mit klassisch psychiatrischen und verschiedenen psychoanalytischen Konzepten zu dem Begriff „psychotisch“ beschäftigen. Dann wollen wir uns weiteren Fragen nähern: Ist das psychotische Erleben ein qualitativ anderes als in der Neurose, und hat die Antwort eine Auswirkung auf unsere Behandlung? Was verändert sich eigentlich in der therapeutischen Beziehung, wenn psychotische Symptome auftreten oder gar überhandnehmen? Treten in der Beziehung mit zunehmendem Grad der Fragmentierung lediglich Aspekte der Beziehung deutlicher zutage, die bereits vorher in der Behandlung eine Rolle spielten?

Veranschaulichen wollen wir diese Überlegungen mit Fallbeispielen der Referent\*innen und gerne auch der Teilnehmer\*innen.

Eine Literaturliste wird nachgereicht.

# Theorieseminare chronologisch

## FREITAG

### 33. Hamelmann-Fischer / Scheerer (PAH, AfP, AKG, AM, Gäste)\*

#### Fragen der Berufsethik (PTG A11, B6)\*

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, **20:00 Uhr** (31. Januar, 21. Februar 2020)

1. Es werden Fälle aus der Praxis vorgestellt, die berufsethische Fragen aufwerfen.
2. Grundlegende Prinzipien der Berufsethik werden diskutiert.

## SAMSTAG

### 34. Hußmann (PAH, Gäste)\*

#### Literaturseminar: W. R. Bion: Lernen durch Erfahrung II

#### (PTG A1, A2, B3, B5, B6)\*

*Fortsetzung des Seminars aus dem WiSe 2018/2019*

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

6 Doppelstunden, 09:30 - 15:00 Uhr (02. November 2019  
**mit Fortsetzung am Sonntag, den 03. November 2019  
von 09:30 Uhr - 15:00 Uhr)**

### 35. Becker (PAH, PAKJP, AfP, AKG, Gäste)\*

#### Donald W. Winnicotts elementare Begriffswelt (PTG A1, B3)\*

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 09:30 - 13:00 Uhr (16. November 2019)

Winnicott hat in seinen Texten lange eine Sprache verwendet, die seine Schwierigkeit im Umgang mit der Metapsychologie Freuds zeigte.

Für die von ihm in den 60iger Jahren hervorgehobenen Prozesse hat er eine eigene Begrifflichkeit geschaffen, in der die Dialektik von innerer und äußerer Realität elementare Bedeutung hat.

### 36. Heister-Grech / Preuss (PAH, PAKJP, AfP, AM, Gäste)\*

#### Sexualität und Geschlechtsidentitätsentwicklung in der Adoleszenz (PTG A1, A5, A6, B3)\*

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 10:00 - 17:00 Uhr (18. Januar 2020)

Davon ausgehend, dass „Geschlechtsidentität ... sich dialektisch, gleichsam autopoetisch in einem lebenslangen Prozess“ (Quincau) entwickelt, wollen wir der Frage nachgehen, welche speziellen psychosexuellen Entwicklungsaufgaben der Adoleszenz vorbehalten sein könnten.

# Theorieseminare chronologisch

## Literatur:

Freud, Sigmund (1916/1917): Libidoentwicklung und Sexualorganisationen - 21. Vorlesung. In: Studienausgabe Band I, Frankfurt am Main 1969, S. 316 - S. 332. Fischer Wissenschaft

Diem-Wille, Gertraud : Pubertät - Die innere Welt der Adoleszenten und ihrer Eltern. Psychoanalytische Entwicklungstheorie nach Freud, Klein und Bion (Psychosexuelle Entwicklung in der Pubertät), Stuttgart 2017, S. 29 - S. 101. Kohlhammer

Imhorst, Elisabeth: Wir wären so gerne eindeutig! Geschlecht - Gender – Identität. In: Moeslein-Teising, Ingrid / Schäfer, Georg / Martin Rupert (Hg.): Geschlechter-Spannungen, Gießen 2019, S. 28 - S. 40. Psychosozial-Verlag.

Schumacher, Beate: „We are all born naked – is the rest drag?“ – Überlegungen zur Entwicklung der Geschlechtsidentität und zur Psychoanalyse. In: Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Heft 183, 50.Jg., Frankfurt am Main 2019, S. 335 – S. 350. Brandes & Apsel.

Target, Mary: Ein Entwicklungsmodell für sexuelle Erregung, Begehren und Entfremdung, S. 59 – 83. In: Lemma, Alessandra / Lynch, Paul E. (Hg.): Psychoanalyse der Sexualitäten - Sexualitäten der Psychoanalyse, Frankfurt am Main 2019. Brandes & Apsel.

## **SAMSTAG**

### **37. Niedecken (PAH, PAKJP, AfP, AM, Gäste)\***

#### **Die Bedeutung des Szene-Begriffs für die psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie (PTG A12, B2)\***

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 09:30 - 15:30 Uhr (01. Februar 2020)

Das Seminar soll die kulturtheoretische Dimension des Begriffes von der Szene – als jenem Phänomen und zugleich theoretischen Konstrukt, das dem szenischen Verstehen zugrundeliegt – ausleuchten.

#### Dafür wird gebeten vorbereitend zu lesen:

- 1) „Überlegungen zum Vorrang der Szenen, zur Kontaktschranke und zur Funktionsweise des Vorbewussten“, aus: Mitzlaff/Niedecken, Zerstörung des Denkens im Trauma, Frankfurt 2013
- 2) „Zerstörung des Denkens in Institutionen“, aus: Niedecken Hg.: Szene und Containment. Wilfred Bion und Alfred Lorenzer: ein fiktiver Dialog, Marburg 2008

### **38. Reder-Mylius (PAKJP, Gäste)\***

#### **Einführung in die Analytische Säuglings-Kleinkind- Eltern-Psychotherapie (PTG A5, B1, B3)\***

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist auf 15 Personen begrenzt)

2 Doppelstunden, 11:00 - 15:00 Uhr (01. Februar 2020)

Bevorzugt für Kolleg\*innen mit laufender oder abgeschlossener Säuglingsbeobachtung.

Zum Lebensbeginn sind Psyche und Körper nahezu eins. Was seelisch belastet, findet seinen Ausdruck in somatischen Symptomen und somatische Belastungen zeigen psychische Auswirkungen. Psychoanalytische Säuglings-Kleinkind- Eltern-Psychotherapie (SKEPT) basiert auf Erkenntnissen der Säuglings- und Kleinkindforschung, der Säuglingsbeobachtung, Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie. Sie ist notwendig und hilfreich, wenn Risiken, wie eine Gedeihstörung und sog. Regulationsstörungen des Babys oder / und Überlastung und psychische / psychiatrische Erkrankungen bei Eltern erkannt werden. Analytische SKEPT hilft Eltern mit dem Baby feinfühlig umzugehen, dessen Bedürfnisse und Signale zu entschlüsseln und eigene unbewusste Motive zu verstehen.

# Theorieseminare chronologisch

## 39. Friedrich (PAH, PAKJP, AfP, AKG, AM, Gäste)\*

### **Ethnopschoanalytische Deutungswerkstatt (PTG A3, B1, B3)\***

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 Personen begrenzt)

6 Doppelstunden, 12:00 - 18:00 Uhr (15. Februar 2020)

**mit Fortsetzung am Sonntag, 16. Februar 2020  
von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr)**

Die ethnopschoanalytische Deutungswerkstatt ist eine psychoanalytische Methode, um das kulturell Fremde im erfahrenen und erforschten Material gemeinsam in einer Gruppe zu erkunden. Es wird entweder an Fallmaterial der verschiedensten Art gearbeitet: Begegnung, Erstinterview, Behandlungsstunde, Behandlungsbericht, Vignette oder Reiseberichte mit eigenen persönlichen Erfahrungen in Länder mit anderen Kulturen und Religionen oder Arbeit mit Migranten aus anderen Kulturen und Religionsgruppen. Ethnopschoanalytisches Fachwissen ist nicht erforderlich. Nötig ist: **SAMSTAG**

Offenheit und die Frage an sich und den anderen, was im eigenen Erfahrungsraum kulturell Fremdes ist.

Die Teilnehmer sollen einen ganz unterschiedlichen Erfahrungshintergrund mitbringen.

Dieses Konzept ist auch zu finden unter: [www.ethnopsychanalyse.org](http://www.ethnopsychanalyse.org) und dort weiter: Forschung-Methoden-Deutungswerkstatt.

## 40. von Hacht (PAH, PAKJP, AfP, AKG, Gäste)\*

### **Gruppenprozesse - Theorie und Praxis der psychoanalytischen Gruppentherapie. Konzepte von Claudio Neri - Zweiter von drei Teilen - Seminar über drei Semester (PTG B1, B8)\***

(Für Teilnehmer\*innen, Kandidat\*innen und Gäste, die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist auf 20 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 10:00 - 16:00 Uhr (29. Februar 2020)

Wir wollen uns in diesem Seminar über drei Semester mit Gruppenprozessen und deren Konzeptualisierung beschäftigen. Grundlage soll das Lehrbuch von Claudio Neri sein.

Im letzten Semester haben wir die ersten drei Kapitel bearbeitet: I. Die analytische Arbeit, II. Die Prozesshaftigkeit der Gruppe, III. Das Affekterleben der Gruppe.

In diesem Semester werden wir uns mit dem IV. Kapitel Das Feld beschäftigen. Es wird eine umfangreiche Einführung in die ersten Kapitel geben, so dass sich auch neue Teilnehmer\*innen anmelden können, die letztes Semester nicht dabei waren. Im Rahmen des eintägigen Seminars wollen wir die Texte besprechen und diskutieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Kenntnis der Textes Seiten 89-162.

Im nächsten Semester sollen dann die verbleibenden Kapitel des Buches bearbeitet werden.

Es empfiehlt sich die Anschaffung des im Psychosozial Verlag erschienenen Buches:

Gruppenprozesse - Theorie und Praxis der psychoanalytischen Gruppentherapie Claudio Neri ISBN-13: 978-3-8980-6455-2; <https://www.psychosozial-verlag.de/455>

# Theorieseminare chronologisch

## 41. Hußmann (PAH)

### Beendigung von Analysen (PTG B1, B3, B6)\*

(Für Teilnehmer\*innen und Kandidat\*innen)

2 Doppelstunden, 09:30 - 13:00 Uhr (18. Januar 2020)

Literatur wird noch bekannt gegeben.

*Wenn Sie eine Vignette oder einen Fall besprechen möchten, melden Sie sich bitte baldmöglichst bei der Dozentin.*

## Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie

Gemeinsam veranstaltet vom  
Adolf-Ernst-Meyer-Institut (AEMI) und Michael-Balint-Institut (MBI)

Gewidmet der psychotherapeutischen Fortbildung findet um

**20:30 Uhr**

**im Hörsaal der Augenheilkunde  
im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, W 40  
Martinistraße 52, 20246 Hamburg**

jeweils ein Vortrag mit Diskussion statt. Die Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg mit jeweils 2 Punkten zertifiziert. Die Veranstaltungsreihe wird von Dr. med. Christian Foth (Adolf-Ernst-Meyer-Institut) und Dr. med. Uta Zeitzschel (Michael-Balint-Institut) verantwortet und organisiert.

22. Januar 2020

Prof. Dr. med. Reinhard Plassmann, Tübingen

**Der emotionale Kern psychosomatischer Erkrankung und die Arbeit mit dem Gegenwartsmoment**

29. Januar 2020

Prof. Dr. med. Christoph Herrmann-Lingen, Göttingen

**Mein Körper, meine Moleküle, meine Mikroben**

---

# Theorieseminare chronologisch

Alexander Mitscherlich Institut, Karthäuser Straße 5a, 34117 Kassel  
Sekretariat: Kathrin Hueck Tel.: 0561/779620  
E-Mail: [mitscherlich-institut@t-online.de](mailto:mitscherlich-institut@t-online.de)  
homepage: [www.ami-ks.dpv-psa.de](http://www.ami-ks.dpv-psa.de)

Veranstaltungen im Alexander Mitscherlich Institut Kassel, die für die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial und Kulturtheorie der DPV geeignet sind

Wintersemester 2019/20

## 1. R.-P. Warsitz

**„Cis-/ Trans- Gender - Von den Wirrnissen der menschlichen Bisexualität und der fluiden Geschlechtsidentität“** A1, A2, A2.1, A5, A6

Blockseminar: Fr. 18.10.19.15 Uhr (Vorbereitung) NP5, Raum 1108

Fr. 17.01.20, 19.15-20.45 Uhr (Filmpräsentation), NP3, Raum 0212

Sa. 18.01.20, 10.00-15.00 Uhr (Seminar), Ort: Universität Kassel, Nora-Platiel-Str. 3, Raum 0212

In diesem Seminar werden wir die Irritationen untersuchen, die für die Entwicklung einer Geschlechtsidentität in der Moderne oder Postmoderne typisch sind. Dabei spielt Freuds Konzept der Bisexualität ebenso eine Rolle wie das Konzept der fluiden Geschlechtsidentität, in dem weniger eine klare Entscheidung für das eine oder andere Geschlecht, sondern ein fließender Übergang und eine bleibende Unsicherheit über Hetero-, Homo- Trans- oder diverse Identifizierungen besteht. Anhand einer Filmanalyse („Boys don't cry“ von Kimberley Peirce 1999, Filminterpretation nach F. Pfäfflin 2008: Mann oder Frau, wer weiß es genau?) und eines Artikels von D. Barth u. P. Gross (2019: Von der Bisexualität Freuds zur Dual- Sexualität der Psychoanalyse) werden wir die Konflikte und Schwierigkeiten einer „fluiden Geschlechtsidentität“ untersuchen. Vertiefend könnten wir den Target- Artikel von G. Hansbury: „Das männliche Vaginale. Die Arbeit mit der Körperlichkeit queerer Männer an der Transgender- Schwelle“ mit den Kommentaren von Sophinette Becker, Michael Ermann, Donald Moss und Ilka Quindeau hinzuziehen (Psyche – Z Psychoanal 73.Jg.2019, 557- 623)

**Die Texte werden im Seminarbereich der AMI- Homepage und im Moodle der KJP- Uni-KIMS zur Verfügung gestellt. Anmeldung über AMI oder UNIKIMS-KJP**

## 2. P. Koellreutter-Strothmann

**„Zur Geschichte der Psychoanalyse, Siegfried Bernfeld: Psychoanalyse, Erziehung, soziales Umfeld“** A12

Blockseminar: Sa. 22.02.20, 10-14 Uhr, Ort: AMI

Das Seminar möchte die Person S. Bernfeld, einen Pionier der Psychoanalyse, ins Gedächtnis bringen und eine Annäherung an seine Schriften v.a. zur jugendlichen Entwicklung anregen.

## 3. A. Abutalebi, D.Bielstein (Göttingen)

**„Arbeitskreis Interkulturelle Psychotherapie“** A1, A2, A6, B4/5, B8

In dem Arbeitskreis befassen wir uns anhand von eigenen Fallvignetten sowie anhand von theoretischen Überlegungen aus der Literatur mit Patienten aus anderen Kulturen. Wir möchten dabei kulturelle, migrationsspezifische und individuelle Aspekte betrachten, die zum Verständnis dieser Patienten beitragen.

## Theorieseminare chronologisch

Nächster Termin: 04.11.2019, 20.00 Uhr, weitere Termine können bei Fr. Abutalebi erfragt werden, Ort: in den Räumen der KVN Göttingen, Elbingerstr.2, 37083 Göttingen, Anmeldung unter [abutalebi@gmx.de](mailto:abutalebi@gmx.de)

### Anschriften der Mitglieder und Dozenten:

Akram **Abutalebi** Dr med  
Schillerstraße 47 37083 Göttingen  
Tel.: 0551/531024  
[abutalebi@gmx.de](mailto:abutalebi@gmx.de)

Petra **Koellreutter-Strothmann**, Dr.med. (affiliertes Mitglied, Psychotherapie)  
Wilhelmshöher Allee 300 A, 34131 Kassel  
Tel.: 0561/719011  
[p.koe-strothmann@gmx.de](mailto:p.koe-strothmann@gmx.de)

Rolf-Peter **Warsitz** Prof Dr med Dr. phil.  
Baumgartenstraße 23, 34130 Kassel  
Tel.: 0561/601627  
[Warsitz@t-online.de](mailto:Warsitz@t-online.de)

---

# Theorieseminare chronologisch

## Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.

### SEMINARE WINTERSEMESTER 2019/2020

für die

### Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Veranstaltungsort:	Seminarraum der Arbeitsgemeinschaft Riehler Straße 23, 50668 Köln (1. OG)
Veranstaltungstage/Uhrzeiten:	Mittwoch 18:45 und 20:30 Uhr Donnerstag 18:15 und 20:30 Uhr

---

#### Mittwoch, 06.11.2019

18:45 – 20:15 Uhr

Imhorst

Mutter werden in der psychoanalytischen Ausbildung?  
- offener Austausch, kein Seminar -

B6

20:30 – 22:00 Uhr

-kein Seminar-

---

#### Donnerstag, 07.11.2019

18:15 – 19:45 Uhr

Kandidatenvertretung

Kandidatenversammlung aller

B6

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer

20:30 – 22:00 Uhr

Behnsen/Bohr/

Semestereröffnung für alle Aus- und

Imhorst/Mach

Weiterbildungsteilnehmer

B6

mit den Vertretern der Ausbildungsausschüsse, des  
Psychotherapieausschusses und der Ambulanz

---

#### Mittwoch, 13.11.2019

18:45 – 20:15 Uhr

Wellershoff

Psychotherapiefallseminar

B5, B6

20:30 – 22:00 Uhr

Zur Psychoanalyse des Trauerns

Auchter

A2.2, A5

*Lit.: Auchter, T. (2019): Trauer. Gießen (Psychosozial Verlag)*

#### Donnerstag, 14.11.2019



## Theorieseminare chronologisch

18:15 – 19:45 Uhr Borovikov/Habibi-Kohlen/  
Freud und einige Weiterentwicklungen am Beispiel von Hartung  
S. Freud: Formulierungen über die zwei Prinzipien A2, A12, B3  
psychischen Geschehens (1911, GW, Bd. VIII, S. 230-238)

---

*Am Mi, 20.11. sowie Do, 21.11.2019 findet kein Theorieseminar statt (DPV-Tagung)  
Am Mi, 27.11.2019 ebenfalls nicht.*

---

### Donnerstag, 28.11.2019

18:15 – 19:45 Uhr Borovikov/Habibi-Kohlen/  
Freud und einige Weiterentwicklungen am Beispiel von Hartung  
R. Bion: Zur Unterscheidung zwischen psychotischer und A2, A12, B3  
nicht-psychotischer Persönlichkeit, *Dt. In Melanie Klein  
Heute, Bd.1, S. 75-99 (der Text liegt auf der Webseite des  
Instituts bereit)*

---

### Mittwoch, 04.12.2019

18:45 – 20:15 Uhr Martin  
Vom Hindernis zur Methode – die Entwicklung der Konzepte A9, B3  
von Übertragung und Gegenübertragung (Teil I)

20:30 – 22:00 Uhr Martin  
Vom Hindernis zur Methode – die Entwicklung der Konzepte A9, B3  
von Übertragung und Gegenübertragung (Teil II)

*Lit.: Devereux, G. (1984): Angst und Methode in den Verhaltenswissenschaften, Suhr-  
kamp;*

*Freud S. (1912): Zur Dynamik der Übertragung; Freud S. (1914): Ratschläge für den Arzt  
bei der psychoanalytischen Behandlung. Ges. Werke Bd. VIII; Freud, S. (1914): Erinnern,  
Wiederholen, Durcharbeiten. Ges. Werke Bd. X; Heimann P. (1950): On counter- trans-  
ference. Int. Journal of Psychoanalysis 31, S. 81-84; Racker, H. (1997): Übertragung und  
Gegenübertragung*

## Theorieseminare chronologisch

### Donnerstag, 05.12.2019

18:15 – 19:45 Uhr

Was würden Sie jetzt sagen? Interventionstechniken in Theorie und Praxis

Lang/Rasch  
B3, B6

---

### Mittwoch, 11.12.2019

18:45 – 20:15 Uhr

Therapieabbruch

Krosta  
B2, B6

20:30 – 22:00 Uhr

Einige besondere Situationen im Verlauf ambulanter analytischer Gruppenpsychotherapie

Janssen  
B6, B8

---

### Donnerstag, 12.12.2019

18:15 – 19:45 Uhr

Wegweisende psychoanalytische Texte gemeinsam lesen und diskutieren: André Green: Die tote Mutter

*(In einem Lese- und Diskutierseminar, das pro Semester einmal stattfinden wird, wollen wir gerne mit Ihnen Originalarbeiten aus psychoanalytischen Fachzeitschriften in ihrer Komplexität und ihren Zwischentönen erkunden. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist die Lektüre des Textes, der bei den Dozenten angefordert werden kann. André Green's Arbeit ist richtungsweisend für das Verständnis bestimmter Formen innerer Leere und Lebensunzufriedenheit)*

---

Lang/Subic-Wrana  
A2, A5

### Mittwoch, 18.12.2019

18:45 – 20:15 Uhr

Psychotherapiefallseminar

Wellershoff  
B5, B6

20:30 – 22:00 Uhr

Max und Moritz – Sechs kinderpsychoanalytische Einblicke in sieben Bubenstreiche

Blaß/Döser/Dudziak/  
Mensak/Prassel/  
Widera-Bernsen  
A5, B7

## Theorieseminare chronologisch

### **Donnerstag, 19.12.2019**

18:15 – 19:45 Uhr

Aus der Werkstatt einer Psychoanalytikerin: in und mit der Übertragung arbeiten

Imhorst

B1, B6

---

*Weihnachtsferien NRW vom 23.12.2019 – 06.01.2020*

---

### **Mittwoch, 08.01.2020**

18:45 – 20:15 Uhr

Theaterseminar: Hamlet – ein moderner Odipus? (Teil I)

Bohr/Eschbach/Schaumann

A1, A5

*Lit.: Shakespeare, W. (1603): Hamlet, Englisch/Deutsch, dtv, 2017*

*Freud, S. (1900): Traumdeutung, in SA Bd. II S. 268 – 270*

*Britton, R. (1998/2001): Ödipus in der depressiven Position, in: Glaube, Phantasie und psychische Realität, S.47 – 60 (Kopie im Sekretariat erhältlich)*

*(weitere Literatur bei den Dozenten)*

20:30 – 22:00 Uhr

Theaterseminar: Hamlet – ein moderner Odipus? (Teil II)

Bohr/Eschbach/Schaumann

A1, A5

---

### **Donnerstag, 09.01.2020**

18:15 – 19:45 Uhr

Negative therapeutische Reaktion.  
Eine Fallvignette

Gehlen/Ukschewski

B3, B6

---

### **Sonntag, 12.01.2020**

16:00 – 19:30 Uhr

Theaterseminar: Hamlet – ein moderner Ödipus? (Teil III) - *Theateraufführung „Hamlet“ im Düsseldorfer Schauspielhaus mit Christian Friedel als „Hamlet“ und den „Woods of Birnam“; Regie: Roger Vontobel.*

Bohr/Eschbach/Schaumann

*Ein Kartenkontingent (€8,- pro Karte) ist reserviert. Anfragen*

*bis spätestens 15.11.2019 an [herbert.bohr@dpv-mail.de](mailto:herbert.bohr@dpv-mail.de)*

## Theorieseminare chronologisch

### **Mittwoch, 15.01.2020**

18:45 – 20:15 Uhr

Psychotherapiefallseminar

Huber/Klassa

B5, B6

20:30 – 22:00 Uhr

Theaterseminar: Hamlet – ein moderner Odius?  
(Teil IV) - Nachbesprechung der Theateraufführung  
vom 12.01.2020

Bohr/Eschbach/Schaumann

A1, A5

---

### **Donnerstag, 16.01.2020**

18:15 – 19:45 Uhr

Die zwangsneurotische Beziehungsstörung:

Der Ausschluss des Anderen

*Interessenten können sich für ein Referat oder für eine  
Fallvorstellung bei der Dozentin melden.*

Lang

A2, B3

---

### **Samstag, 18.01.2020**

09:30 – 11:00 Uhr

Ausscheiden aus halboffenen Gruppen (Teil I)

*Anmeldung für das Doppelseminar beim Dozenten bis  
13.01.2020, Mindestteilnehmerzahl 7*

Korte

B2, B8

11:15 – 12:45 Uhr

Ausscheiden aus halboffenen Gruppen (Teil II)

Korte

B2, B8

---

*Am Mi, 22.01.2020 findet kein Theorieseminar statt.*

---

### **Donnerstag, 23.01.2020 Blockseminar**

18:15 – 19:45 Uhr

Ein Schmelztiegel für freie Gedanken –

"Südamerikanische Psychoanalyse"

(Teil II, Fortsetzung aus dem SS 2018)

Böhme/Habibi-Kohlen/Lorenz

A2.1, B3

## Theorieseminare chronologisch

### Mittwoch, 29.01.2020

18:45 – 20:15 Uhr  
Krisen und Therapieabbrüche in Gruppen

Türk  
B4, B8

20:30 – 22:00 Uhr  
Kasuistisch-technisches Seminar zur Gruppentherapie  
*Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung für die Teilnahme am KT sowie für die Präsentation einer eigenen Gruppensitzung.*

Korte/Tilkeridou-Wolf  
B8

---

### Donnerstag, 30.01.2020 Blockseminar

18:15 – 19:45 Uhr  
Ein Schmelztiegel für freie Gedanken –  
"Südamerikanische Psychoanalyse" (Teil II)

Böhme/Habibi-Kohlen/Lorenz  
A2.1, B3

---

### Mittwoch, 05.02.2020

18:45 – 20:15 Uhr  
Psychotherapiefallseminar

Gehlen/  
Gralak-van Brederode  
B5, B6

20:30 – 22:00 Uhr  
Die globale Vergewaltigungskultur männlicher Kinder und junger Männer. Sexualmedizinische und psychoanalytisch-kriminologische Überlegungen

Prassel  
A1, A3, A6

---

### Donnerstag, 06.02.2020 Blockseminar

18:15 – 19:45 Uhr  
Ein Schmelztiegel für freie Gedanken –  
"Südamerikanische Psychoanalyse" (Teil II)

Böhme/Habibi-Kohlen/Lorenz  
A2.1, B3

## Theorieseminare chronologisch

### **Samstag, 08.02.2020**

13:00 – 14:30 Uhr

Typische Behandlungsprozesse – gibt es das?

Mauss-Hanke  
B5, B6

14:45 – 16:15 Uhr

Schwierige Behandlungsprozesse (Ablehnung in Übertragung und Gegenübertragung; destruktives Agieren etc.)

Mauss-Hanke  
B5, B6

*Lit.: Winnicott, D.W.: Haß in der Gegenübertragung, in: Kinderanalyse, März 1997, 5.*

*Jahrgang, Heft 1, S. 35-46. Steiner, John: Orte des seelischen Rückzugs. Klett-Cotta 1999.*

*Fallbeispiele können gern eingebracht werden, bitte vorher mit der Dozentin in Verbindung setzen.*

---

### **Mittwoch, 12.02.2020**

18:45 – 20:15 Uhr

Psychotherapiefallseminar

Gehlen/Gralak-van Brederode  
B5, B6

20:30 – 22:00 Uhr

Flankierende Maßnahmen der Gruppentherapie wie Kriseninterventionsgespräche, Physiotherapie, Medikamente

Prassel  
B4, B8

---

### **Donnerstag, 13.02.2020 Blockseminar**

18:15 – 19:45 Uhr

Über den Abschied:

Vergänglichkeit, Abschied, Trauer

Bensch, R./Eschbach/Krusche

A1,B2

---

### **Samstag, 15.02.2020**

10:30 – 12:00 Uhr

Neuropsychoanalyse

Waldhauser  
A1, A3, A8

## Theorieseminare chronologisch

### Mittwoch, 19.02.2020

18:45 – 20:15 Uhr  
Psychotherapiefallseminar

Gehlen/Gralak-van Brederode  
B5, B6

20:30 – 22:00 Uhr  
Struktur und Dynamik bei Traumatisierung (Teil I)

Schaumann  
A2.1, B3

---

*Am Do, den 20.02.2020 findet kein Seminar statt (Weiberfastnacht)*

### Mittwoch, 26.02.2020

18:45 – 20:15 Uhr  
„Ich möchte doch nicht Ihre heile Welt kaputtmachen...“ einige grundlegende Gedanken zu beziehungsgefährdenden Aspekten traumatischer Erfahrungen und den Konsequenzen für die psychoanalytische Arbeit

Wellershoff  
A9, B6

20:30 – 22:00 Uhr  
Aggression in Gruppen, Nitsuns Konzept der Antigruppe

Böhme  
B3, B8

---

### Donnerstag, 27.02.2020 Blockseminar

18:15 – 19:45 Uhr  
Über den Abschied: Aspekte der Beendigung von Analysen

Auchter  
B2, B6

*Lit.: Auchter, T. (2006): Ein Ende ist ein Ende ist ein Ende – und auch wieder keines. Zur Paradoxie der endlichen unendlichen Analyse. IN: Diederichs, P. (Hg.) (2006) Die Beendigung von Psychoanalyse und Psychotherapien. Gießen (Psychosozial Verlag), S. 109-136*

---

### Mittwoch, 04.03.2020

18:45 – 20:15 Uhr  
Prägende Zeiten: das erste Lebensjahr (Teil I)  
Spitz, Stern, Winnicott, Dornes, Bick u. a.

Döser/Dudziak/Widera-Bernsen  
A1, A5, B8

20:30 – 22:00 Uhr  
Prägende Zeiten: das erste Lebensjahr (Teil II)

Döser/Dudziak/Widera-Bernsen  
A1, A5, B8

# Theorieseminare chronologisch

## Donnerstag, 05.03.2020

18:15 – 19:45 Uhr

Karacaoglan, U./Lang

Die Übertragung - Theorie und Technik

B3, B6

*(Die Beteiligung der Kandidaten in Form von Referaten wird erbeten, Interessierte mögen sich mit den Dozentinnen in Verbindung setzen)*

*Lit.: Loch, W. (1965). ÜBERTRAGUNG — GEGENÜBERTRAGUNG: Anmerkungen zur Theorie und Praxis. Psyche – Z Psychoanal., 19 (1):1-23.*

*(Der Text kann bei Frau Karacaoglan angefordert oder bei PEP nachgelesen werden.)*

---

## Mittwoch, 11.03.2020

18:45 – 20:15 Uhr

Schaumann

Struktur und Dynamik bei Traumatisierung (Teil II)

A2.1, B3

20:30 – 22:00 Uhr

Blaß

Transsexualität im Kindes- und Jugendalter zwischen Phantasiebildung und Handlung

A5, B7

---

## Donnerstag, 12.03.2020 Blockseminar

18:15 – 19:45 Uhr

Hartung/Lorenz/

Über den Abschied: Objektverlust, Introjektion und Identifizierung

Voigt-Kempe

A5, B2

---

## Mittwoch, 18.03.2020

18:45 – 20:15 Uhr

Borovikov/Döser/Dürr

Traumseminar (Teil I) - *Theoretische Grundlagen des Traums: Diskussion des Textes von J. Danckwardt „Sigmund Freuds ergobiografischer Traum vom 'Schloss am Meer'“ aus dem Buch „Die Wahrnehmung der Bilder“ (2017, Psychosozial-Verlag). Der Text liegt auf der Website des Instituts bereit.*

A2, A2.1, B6

20:30 – 22:00 Uhr

Borovikov/Döser/Dürr

Traumseminar (Teil II)

A2, A2.1, B6

---



# Theorieseminare chronologisch

## Donnerstag, 19.03.2020

18:15 – 19:45 Uhr

Traumseminar (Teil III)

Borovikov/Döser/Dürr

A2, A2.1, B6

---

## Mittwoch, 25.03.2020

18:45 – 20:15 Uhr

Suizidalität in psychotherapeutischen und psychoanalytischen  
Behandlungen

Imhorst/Koenen

B3, B4

20:30 – 22:00 Uhr

Psychoanalytische Grundbegriffe und ihre klinische Relevanz:  
Was heißt Neutralität? Was bedeutet Neutralisierung?  
Freud, Hartmann, Winnicott, Lacan u.a.

Döser

A2, B6

---

## Donnerstag, 26.03.2020

18:15 – 19:45 Uhr

Säuglings-Forschung, -Beobachtung: Beobachtung von Mik-  
roprozessen bei Mutter-Kleinkind-Paaren (Teil II)  
(Fortsetzung aus dem SS 2019 )

Lohmann-Mattonet

A1, A3

*Lit.: Louis Sander: Die Entwicklung des Säuglings, das Werden der Person und die  
Entstehung des Bewußtseins*

---

## Donnerstag, 02.04.2020

18:15 – 19:45 Uhr

Deutungsformen und andere Interventionen

Schmidt

B5, B6

---

*Osterferien NRW vom 06.04. – 18.04.2020*

---

## Theorieseminare chronologisch

### Mainzer Psychoanalytisches Institut

Homepage: [www.mpi-mainz.de](http://www.mpi-mainz.de)

E-Mail: [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)

Reihe: Psychoanalyse und Film

Ort: CinéMayence im Schönborner Hof/Institut Français, Schillerstr. 11, 55116 Mainz, Beginn jeweils 20.30 Uhr

Eintritt: 6,50 € (erm. 4,50 €)

31.01.2020 Film "Körper und Seele" von Ildiko Enyedi (Der Film hat 2017 den Goldenen Bären gewonnen) vorgestellt von Dr. Klaus Kocher, Frankfurt

14.11.2020 13. Mainzer Kinderanalytische Konferenz, Leitung: Prof. Dr. Bernd Traxl, Katholische Hochschule Freiburg. Ort: Erbacher Hof, Mainz

---

# Theorieseminare chronologisch

## Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Stuttgart/Tübingen

Homepage: [www.ifp-st.de](http://www.ifp-st.de) E-Mail: [ifpapsy@t-online.de](mailto:ifpapsy@t-online.de)

### Tagungen:

- 26.10.2019 20. Wolfgang-Loch-Vorlesung:  
Prof.i.R. Dr.Dr.h.c. Aleida Assmann  
Dr. phil. Dipl. Psych. Udo Hock  
Vom Nutzen und Nachteil des Vergessens für das Leben.  
Hörsaal der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Eberhard-Karls-Universität Tübingen 14.00  
– 18.30 Uhr

### Öffentlicher Vortrag:

- 16.10.2019 Priv.Doz. Dr.med. Claudia Frank: Anwesende Abwesenheit – eine psychoanalytische Erforschung der Bedingungen von Symbolisierungsprozessen am Beispiel einiger Stillebenvariationen des italienischen Malers Giorgio Morandi. 20.15 Uhr Tübingen

### Gastvorträge und Festveranstaltungen:

- 18.10.2019 Ph.D. Margot Wadell: Der Titel des Vortrages wird noch bekannt gegeben. 20.30 Uhr Tübingen  
15.11.2019 Dr. med. Gea Bösch / Dr. med. Pia Daniela Schmücker: Magische Unsterblichkeit oder Der schrumpfende Talisman: Balsac und Freuds Schicksalshaut. Festvortrag zu Ehren des 70. Geburtstages von Frau Dipl.Psych. Ute Rupprecht-Schampera. 20.30 Uhr Tübingen  
24.01.2020 Streichquartette von Astor Piazzolla, Philip Glass und Wolfgang Amadeus Mozart: Mariette Leners (Violine und Werkeinführung), Anastasia Simeonidi (Violine) Yoon Hayoon-Mayer (Viola), Daniela Müller (Violoncello), Sawako Nunotani (Tanz), Festabend zu Ehren des 80. Geburtstages von Frau Dr.med. Ingrid Biermann. 20.30 Uhr Tübingen

### Film und Psychoanalyse:

Film und Psychoanalyse, Teil XXXVI: G. u. H. v. Freytag-Loringhoven/B. Heinzmann/M. Korte-Schraivogel/P. Schraivogel/A. Zeller

Tübinger Filmseminare im Studio Museum, Am Lustnauer Tor (Tel.: 07071/23355 oder 5521126), offen für Gäste, Mittwoch, 17.00 und 20.00 Uhr s.t. Bei der 20-Uhr-Vorstellung findet jeweils eine Einführung und im Anschluss an den Film eine Diskussion statt.

- 16.10.2019 Meier 2008 „Home“. Einf. u. Mod.: Reiner Winkler  
13.11.2019 Petzold 2018 „Transit“. Einf. u. Mod.: Dipl.Psych. Peter Schraivogel  
11.12.2019 Kaurismäki 2017 „Die andere Seite der Hoffnung“. Einf. u. Mod.: Dr.rer.soc. Christoph Walker  
22.01.2020 Hegemann 2017 „Axolotl Overkill“. Einf. u. Mod.: Prof. Dr.med. Michael Günter  
19.02.2020 Bunuel 1970 „Tristana“. Einf. u. Mod.: Dr.med. Hannsjörg v. Freytag-Loringhoven  
18.03.2020 Lelio 2017 „Eine fantastische Frau“. Einf. u. Mod.: Dr.med Helmut Hinz

### Kollegiale Arbeitskreise:

Engel/Romances Pujol-Schwarz/Wolscht/Wöhrmann/Zeller: Seminar der Gästekommission zum Vortrag von Frau Ph.D. Margot Wadell am 16.10.2019, 20.30 Uhr, Praxis Wöhrmann, Esslinger Str. 16, Tübingen

Frank/Weiß: Melanie Kleins Vorlesungen zur Behandlungstechnik (Teil 3). Literatur bei den Dozenten. 24.10., 14.11.2019 und 16.01.2020, 20.30 Uhr. Im Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart

## **Theorieseminare chronologisch**

Horn/Kidess: Psychoanalyse und Kunst. Seminarreihe für Studierende der Psychologie und Medizin. 15.10., 19.11.2019 und 21.01.2020, 19.00 Uhr Tübingen

Springmann: Balintgruppe für Lehrer/Sozialarbeiter. Fortlaufende Veranstaltung, vierzehntägig am Mittwoch in den ungeraden Wochen, 19 Uhr, Tübingen. Teilnahmegebühr pro Sitzung 13 Euro. Anmeldung und Auskünfte beim Veranstalter.